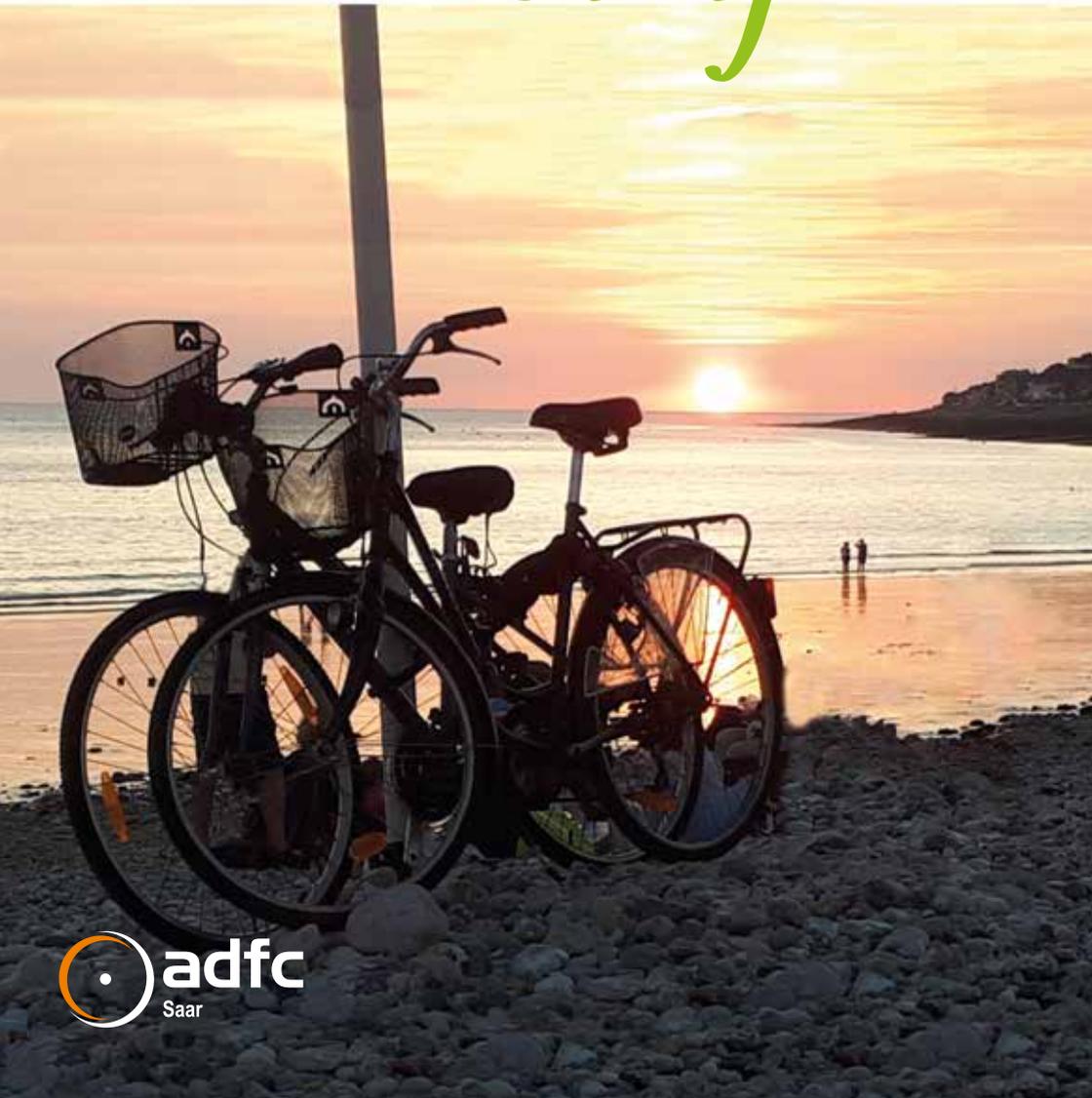


Das Magazin des ADFC Saar  
Ausgabe **September 2022**

# *auf* **STEIGEN**



# HORIZONT

BERGSPORT KLETTERN  
TREKKING WANDERN

WOLPERT mediendesign



BERATUNG · QUALITÄT · SERVICE

**Horizont-Outdoor**  
Großherzog-Friedrich-Straße 59  
66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 6 31 96  
Telefax: (0681) 6 82 77  
e-mail: info@horizont-outdoor.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10-19 Uhr  
Sa 10-15 Uhr

Saarbahnhaltestelle und Parkplätze gegenüber auf dem Landwehrplatz

## EDITORIAL

Ein Themenfeld, mit dem der ADFC Saar trotz der über 30 Jahre, die er nun schon auf dem Buckel hat, noch kaum zu tun hatte, ist das der Inklusion. Auf den ersten Blick denkt man: ja, für Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Einschränkung ist Radfahren auch ziemlich schwierig. Auf den zweiten, intensiveren Blick merkt man dann jedoch, dass das Fahrrad auch für diese Menschen viele Möglichkeiten bietet. Außerdem gibt es zahlreiche Themen, wie barrierefreie Bahnhöfe, Bordsteinabsenkungen oder die gleichberechtigte Teilhabe am Verkehr, bei denen Verbände wie der ADFC und Menschen mit Behinderung an einem Strang ziehen können. Interessanterweise sind in den letzten Monaten gleich verschiedene Menschen auf den ADFC mit Fragen zur Inklusion zugekommen. In ein Projekt, das nicht unmittelbar mit Inklusion von Menschen mit Behinderung zu tun hat, aber einen ähnlichen Ansatz verfolgt sind wir nun eingestiegen. Es nennt sich „Quartiersrikschas - Radeln ohne Alter“ und ist in Saarbrücken angesiedelt. Hierbei sollen ehrenamtliche Fahrer:innen alten Menschen, denen ja oft Vereinsamung droht, bei gemeinsamen Ausfahrten zu neuen Kontakten, zu Bewegung und viel frischer Luft verhelfen. Ganz nach dem Motto: Für das Recht auf Wind in den Haaren.

Thomas Fläschner

## INHALT

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Editorial                          | 03 |
| Adressen und Telefonnummern        | 04 |
| Kidical Mass im Saarland           | 05 |
| Saar-Pedal                         | 09 |
| Quartiersrikschas in Saarbrücken   | 10 |
| ADFC beim Saarbrücker CSD          | 12 |
| Fancy Women Bike Ride              | 13 |
| Radtouren                          | 14 |
| Fahrradbörse                       | 15 |
| Gefährdungen durch Verkehrsinsel   | 16 |
| Vom Nauwieser Viertel zum          |    |
| St. Johanner Markt                 | 17 |
| Verbesserungen in Merzig?          | 18 |
| Klimawette-Radtour                 | 18 |
| Erneuerung L114 bei Kirkel         | 19 |
| Radverkehrskonzept für Beckingen   | 20 |
| Neue Ortsdurchfahrt Wiebelskirchen | 21 |
| ADFC-Gründung in Blieskastel       | 23 |
| Monatliche Treffen des ADFC        | 24 |
| Fördermitglieder                   | 25 |
| Impressum                          | 25 |
| Vorteile der ADFC-Mitgliedschaft   | 26 |
| Beitrittserklärung                 | 26 |

Titelfoto: Thomas Fläschner

**LANDESGESCHÄFTSSTELLE**

Haus der Umwelt  
Evangelisch-Kirch-Str. 8  
66111 Saarbrücken  
Tel.: 0681 / 4 50 98  
info@adfc-saar.de  
Termin nach Vereinbarung

Landesgeschäftsführerin  
Stephanie Noll  
Tel.: 0681 / 4 50 98  
info@adfc-saar.de  
<https://saarland.adfc.de>

**SAARLOUIS**

Geschäftsstelle mit Infoladen  
im Komm-Kultur-Haus  
Luxemburger Ring 8  
66740 Saarlouis  
06831 / 12 55 54

**BANKVERBINDUNG**

Sparda-Bank Süd-West  
IBAN: DE46 5509 0500  
0005 1408 54

Spenden an unseren gemein-  
nützigen Verein sind willkom-  
men und steuerlich absetzbar!

**BUNDESGESCHÄFTSSTELLE****ADFC E.V.**

Mohrenstraße 69  
10117 Berlin  
030 / 209 14 98-0  
kontakt@adfc.de  
<https://adfc.de>

**ADFC-Radfahrschule**

**ProVelo**  
0681 / 4 50 98

**Lastenrad-Ausleihe**

<https://lastenrad.adfc-saar-land.de>

**LANDESVORSTAND****VORSITZENDE**

Thomas Fläschner  
0681 / 4 94 71  
Ute Kirchhoff  
06841 / 18 76 565

**STELLVERTRETERINNEN**

Axel Birtel, 06821 / 94 08 60  
Nicole Gaa (Finanzen)  
0681 / 3 56 18

**BEISITZERINNEN:**

Joachim Hase  
0681 / 5 88 72 79  
Hans Holderbaum  
06898 / 54 88 101  
Ursula Hubertus  
06894 / 92 88 75  
Thomas Kees  
06897/6855040  
Marcel Scherf  
0176 / 96641343

**Kontaktadressen****BLIESKASTEL**

Andrea Hempel  
06842 / 93 03 40  
blieskastel@adfc-saar.de

**HOMBURG**

Ute Kirchhoff  
06841 / 18 76 565  
homburg@adfc-saar.de

**MERZIG**

Bernhard Lauer  
0176 / 44 55 04 30  
Pascal Bies 01520 / 34 666 44  
merzig@adfc-saar.de

**NALBACH**

Hansgünter Both  
06838 / 74 56

**NEUNKIRCHEN**

Axel Birtel, 06821 / 94 08 60  
neunkirchen@adfc-saar.de

**SAARBRÜCKEN**

Jan Messerschmidt  
06897 / 93 52 22  
saarbruecken@adfc-saar.de

**SAARLOUIS**

Hermann Manfredini  
06831 / 12 55 54  
Marcel Scherf, 0160/92317015  
saarlouis@adfc-saar.de

**ST. INGBERT**

Birgit Müller, 06894 / 3 44 75  
st-ingbert@adfc-saar.de

**ST. WENDEL**

Michael Müller,  
0176 / 608 777 07  
st-wendel@adfc-saar.de

**SULZBACH-FISCHBACHTAL**

Roland Schneider  
06897 / 79 61 504  
sulzbach@adfc-saar.de

**VÖLKLINGEN**

Hans Holderbaum  
06898 / 5 48 81 01  
voelklingen@adfc-saar.de

**SELBSTHILFE-WERKSTÄTTEN****Haus der Umwelt**

Eingang Kronenstraße:  
Samstags: 12:30 bis 16 Uhr  
5 Euro für Nicht-Mitglieder  
Kontakt: 0681 / 4 50 98

**Universität Saarbrücken**

Container hinter Bau C6 4  
Während der Vorlesungszeit,  
Di. und Do., 16 bis 18 Uhr

## KIDICAL MASS IM SAARLAND

**Teilnehmende der Kinder-Fahrrad-Demos in Saarlouis, Ensdorf, Homburg und Saarbrücken fordern ein kinderfreundliches Straßenverkehrsrecht**



Gut gelaunt rollten am 14. Mai Kinder auf Fahrrädern, Laufrädern oder Rollern durch mehrere saarländische Städte. Als Teil der weltweiten Bewegung der „Kidical Mass“ machten im Saarland über 500 kleine und große Teilnehmende auf die gefährlichen Verkehrsbedingungen aus der Sicht von Kindern aufmerksam. Insgesamt fanden in Deutschland an diesem Wochenende rund 40.000 Demonstrierende in über 200 Orten den Weg auf die Straße.

Im Saarland organisierte ein Aktionsbündnis aus ADFC, VCD, BUND, Parents und Fridays for future die Veranstaltungen.

In Ensdorf startend machten sich gut 80 Radfahrende auf den Weg nach Saarlouis-Lisdorf. Dieser Ort wurde nicht zufällig für eine Zwischenkundgebung gewählt: Täglich müssen

viele Schulkinder ohne bauliche Hilfe über die stark befahrene Ensdorfer Straße gelangen. Engagierte Eltern der Grundschule Lisdorf hatten für die Demo einen symbolischen Zebrastreifen dort ausgelegt. Gemeinsam mit dem Aktionsbündnis fordern sie Landrat Patrick Lauer auf, für den Schutz der Kinder aktiv zu werden. Die bisherige Weigerung des Kreises Saarlouis hier eine sichere Querung für Fußgänger und Fahrradfahrer\*innen zu schaffen, sei nicht hinnehmbar, so Marcel Scherf vom ADFC-Kreisverband Saarlouis. Nach dem Zwischenstopp ging es zurück zum Kleinen Markt in Saarlouis. Insgesamt 250-300 Teilnehmende zählten die Veranstalter\*innen und freuten sich besonders über einen Zubringer aus Hülzweiler.



In Homburg fand die Kidical Mass zum ersten Mal statt. Hier hatten sich etwa 40 Radelnde – vom Vierjährigen mit Stützrädern bis zur Oma auf dem E-Bike – eingefunden, um die Verkehrswende einzufordern. Viele Eltern freuten sich über die Aktion, weil sie für ihre Kinder einen geschützten sicheren Verkehrsraum wünschen. „Die Kinder sollen selbstständig und eigenverantwortlich Radfahren und ihre Schule oder ihre Freunde erreichen können“, so Matthias Scharberger, Vater von Josephine und Friedemann. Die Kids hingegen hatten großen Spaß, da sie erstmalig die komplette Straßenbreite befahren durften. Die Frage, wann dies das nächste Mal möglich sei, ließ nicht auf sich warten. Auch in Saarbrücken genossen etwa 275 Teilnehmende auf Fahrrädern, Rollern, Laufrädern und sogar Einrädern das ungestörte und von Autos unbedrohte Fahren durch die Stadt. Hier war die Demonstration nicht nur eindrucksvoll sichtbar, sondern auch über weite Strecken zu hören: Die Hot Wheels Brass

Band ließ sich auf Lastenrädern kutschieren und sorgte für gute Stimmung. Bei einem Zwischenstopp am Gustav Regler-Platz am Rathaus brachten Kinder ihre Forderungen nach sicheren (Schul-)Radwegen deutlich zum Ausdruck.

Auch die Schlusskundgebung auf dem Landwirtschaftsplatz fand guten Zuspruch. Mit Aktionen wie Gestaltung von Buttons, Jonglage mit Tellern, Diabolos und Bällen, ersten Versuche auf dem Einrad oder Malen mit Straßenkreide ließen die Teilnehmenden den Nachmittag fröhlich ausklingen. Nicht nachvollziehbar war für Eltern und Veranstalter die Auflage des Ordnungsamtes, die kleinen Straßenkreidekunstwerke (unter Androhung einer Strafanzeige) zu entfernen. Die malenden Kinder waren ebenfalls sehr erstaunt und der Platz hat dadurch sicherlich nicht gewonnen – die Flecken und Beschädigungen kamen wieder deutlicher zum Vorschein.

Neben all der guten Stimmung stehen die dringenden verkehrspolitischen Forderungen

**COD**

gen des Aktionsbündnisses: Die Straße sei den Kindern als Lebensraum zurückzugeben. Dazu sei es nach Ansicht des Bündnisses notwendig, das Straßenverkehrsrecht kinderfreundlich umzugestalten. Vor allem die Schutzbedürftigkeit von Kindern müsse in den Mittelpunkt gestellt werden. Ziel müsse die „Vision Zero“ sein, dass also keine Verkehrstoten mehr im Straßenverkehr zu beklagen sind.

Städte und Gemeinden sollten die Freiheit erhalten, kinder- und fahrradfreundliche Maßnahmen nicht nur an einzelnen Gefahrenstellen umzusetzen, sondern auf allen ihren Straßen. Das umfasse zum Beispiel:

- die Anlage von geschützten oder baulich getrennten, breiten Radwegen an Hauptverkehrsstraßen sowie geschützte Kreuzungen nach niederländischem Vorbild
- Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen innerorts
- Schulstraßen und Zonen ohne Autoverkehr
- Fahrradstraßen und Fahrrad-Zonen mit verringertem stehendem und fließendem Autoverkehr als flächendeckendes Netz und Grundlage für ein sicheres Schulwegenetz
- Straßen ohne Durchgangsverkehr in Wohngebieten

Die Landesregierung müsse insbesondere den Ausbau von Schulradwegenetzen und die Einrichtung von „Schulstraßen“ vorantreiben und fördern. Auf der kommunalen Ebene sei es dringend nötig, den bereits vorhandenen Handlungsspielraum voll auszuschöpfen. Das Aktionsbündnis fordert (Ober-)Bürgermeister\*innen, Gemeinde- und Stadträt\*innen sowie Landrät\*innen auf, ihren Handlungsspielraum zu nutzen und zeitnah fahrradfreundliche Gestaltungen umzusetzen.

Kleinere Maßnahmen seien dabei schnell und ohne großen Aufwand umsetzbar.

Dazu zählen etwa die Umwidmung von Kfz-Spuren zu geschützten Radfahrstreifen an mehrspurigen Straßen, die Anordnung temporärer Durchfahrtsverbote für Autos vor Schulen und Kitas („Schulstraßen“), die Einrichtung temporärer Spielstraßen sowie die Schaffung von Begegnungszonen. Auch sei ein energisches Vorgehen gegen illegales Parken auf Geh- und Radwegen und die Abschaffung von legalem Parken auf diesen Wegen bzw. Umwandlung zugunsten des Fuß- und Radverkehrs sowie zu begrünten Spiel- und Begegnungszonen nötig. Das Aktionsbündnis wird diese Ziele weiter verfolgen.

Die nächsten Kidical Mass-Demos werden Ende September stattfinden:

- am Samstag, den 24. September, um 15 Uhr in Saarbrücken und Saarlouis,
- am Sonntag, den 25. September, um 14 Uhr in Homburg und Merzig

„Aber auch danach werden wir gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen konkrete Maßnahmen einfordern und deren Umsetzung durch die politisch Verantwortlichen kritisch beobachten“, so Herbert Loskill, Koordinator der Veranstaltungen.

## DER ADFC BEIM „AUTOFREIEN ERLEBNISTAG“ SAAR-PEDAL ZWISCHEN MERZIG UND KONZ



Erstmals seit 2019 fand die seit 1994 etablierte grenzüberschreitende Veranstaltung entlang der Saar am 15. Mai wieder statt. Bei der zeitgleichen Eröffnung der diesjährigen Stadtradeln-Saison begleiteten Landessprecher Thomas Fläschner und die Merziger Ortsgruppensprecher Bernhard Lauer und Pascal Bies den Eröffnungstross. In diesem stellte auch die frisch gekürte Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz, Petra Berg, gute Ausdauer und Motivation unter Beweis.

Mit von der Partie war auch ihre Leiterin der Abteilung F Mobilität, Astrid Klug. Auf der Fahrt gab es Gelegenheit für ein erstes Kennenlernen. Mittlerweile ist auch ein Brief des ADFC Saar mit einigen wichtigen Themen

der Radverkehrsförderung auf dem Tisch der Ministerin gelandet. Nach Begrüßungen und kurzen Ansprachen in Mettlach und Saarlöcherbach, auf denen die Bedeutung des Radverkehrs betont wurde, ging es von dort zurück nach Merzig.

Die ADFC-Ortsgruppe Merzig war in der Aktionszone im Merziger Stadtpark mit einem Infostand vertreten. Neben Informationen zu den Aktivitäten vor Ort, dem ADFC und dem Radfahren im Allgemeinen wurden auch energiereiche Snacks aus dem Fairen Handel verteilt.

Die angebotenen kurzen Rundfahrten in der Rikscha der Merziger Tafel erwiesen sich als der Renner unter den anwesenden Pedalisten, besonders unter den Kleinsten.

## QUARTIERSRIKSCHAS IN SAARBRÜCKEN



Der ADFC Saar hat auf Initiative von Manuel Hüther ein Konzept für zwei Quartiersrikschas entwickelt, mit dem Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung, insbesondere ältere Menschen zu mehr Mobilität und Kontakten verholfen werden soll. Dabei sollen Menschen im ambulanten, wie auch im stationären Setting angesprochen werden. Der Plan ist, eine Rikscha im Bereich des oberen Malstatt und eine im Bereich Innenstadt bereitzustellen. Es wird außerdem ein Netzwerk aus ehrenamtlichen Fahrer\*innen aufgebaut. Diese erhalten eine entsprechende Einweisung im Umgang mit den Rikschas und im Umgang mit den Zielgruppen. Die Fahrer\*innen stehen den Zielgruppen für kostenlose Fahrten zur Verfügung. Dabei sollen auch „therapeutische Ansätze“ eingebunden werden z.B. Biographiearbeit oder eine „Fahrt der Sinne“ für Menschen mit einer dementiellen Veränderung.

Es handelt sich dabei nicht nur um ein um-

weltfreundliches Mobilitätsangebot, durch das die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gefördert wird. Es wird auch die Kommunikation zwischen Fahrgast, Fahrer\*Inne und Umwelt gefördert. Gesundheitliche Aspekte sind ebenfalls vorhanden (z.B. durch Bewegung und an der frischen Luft zu sein). Von der Projektidee können also Fahrgäste und Fahrer\*innen profitieren. Weiterhin soll mit dem Projektansatz auch einer Vereinsamung älterer und mobilitätseingeschränkter Menschen entgegengewirkt und möglicherweise können so auch Beziehungen zwischen Fahrer\*innen und Fahrgästen entstehen. Aber auch die Interaktion mit der Umwelt kommt in einer Rikscha besonders zur Geltung, egal ob durch ein freundliches Zuwinken oder durch Gespräche mit Dritten (Fußgänger\*innen, Radfahrer\*innen, etc.).

Um die Zielgruppen zu erreichen, sollen Kooperationspartner, wie die Zukunftsarbeit Molschd (ZAM), die AWO (Stadtteilbüro und



# Die Alternative zum eigenem Auto!



[www.cambio-CarSharing.de/saarbruecken](http://www.cambio-CarSharing.de/saarbruecken)



[www.blauer-engel.de/uz100](http://www.blauer-engel.de/uz100)

- umweltschonende Verkehrsdienstleistung
- schadstoffarme Fahrzeugflotte
- Förderung der Elektromobilität

Johanna-Kirchner-Haus), das Diakonische Werk und andere eingebunden werden. In der Innenstadt bieten sich ebenfalls diverse stationäre Einrichtungen an. Getragen wird dieses Projekt neben dem ADFC von dem in Malstatt aktiven Stadtteilverein „Malstatt gemeinsam Stark“ (MaGS e.V.).

Die Initiative für das Projekt ging von Manuel Hüther aus. Während seines Studiums der Sozialen Arbeit, mit dem Schwerpunkt Gerontologie, konnte er sich zum einen praktisch mit der Etablierung eines Rikschaprojektes im SHG Seniorenzentrum von Fellenbergstift in Merzig, zum anderen theoretisch in seiner Abschlussarbeit zum Thema „Verbesserung der Gesundheit und Teilhabe älterer Menschen am Beispiel eines Rikschaprojektes“ mit den Projektansätzen vertiefend auseinandersetzen.

Über die beiden Vereine ADFC und MaGS e.V. und andere Kontakte sollen auch die ersten Ehrenamtler:innen akquiriert werden. Ein kleines Team konnte bereits zusammengestellt werden.

Das Projekt wird als „Radeln ohne Alter“ im Regionalverband Saarbrücken an den „Verein Radeln ohne Alter Deutschland e.V.“ angedockt. Dieser hat das Ziel „das Recht auf Wind in den Haaren“ mobilitätseingeschränkter Menschen kostenlos zu ermöglichen.

Die mehrspurigen Rikschas, für deren Beschaffung momentan Förderanträge geschrieben werden (Spenden sind willkommen!) werden als mit einem Pedelec-Motorsystem ausgestattet sein. Sie verfügen zudem über ein absenkbares Fußteil im Fahrgastbereich, über Sicherheitsgurte sowie einen Sonnen- bzw. Regenschutz für die Fahrgäste.

## ADFC WIEDER BEIM SAARBRÜCKER CSD DABEI



*Die kleine, aber feine ADFC-Gruppe bei diesjährigen CSD*

Der ADFC hat bundesweit in einem mehrere Jahre andauernden partizipativen Prozess ambitionierte Pläne für seine Verbandsentwicklung erarbeitet. Eines der darin formulierten Ziele ist, diverser, d.h. vielfältiger zu werden. Schließlich sind bisher Frauen und junge Menschen, aber auch Menschen mit Migrationshintergrund im ADFC deutlich unterrepräsentiert.

Im ADFC Saar hat sich in dieser Hinsicht in den letzten Jahren einiges getan. So engagieren sich z.B. immer mehr jüngere Menschen verkehrspolitisch in seinen Reihen. Eine Gelegenheit, mehr bunte Vielfalt in den Verein zu bringen, bot sich nun Mitte Juni in Saarbrücken mit der Teilnahme am Christopher Street Day (CSD), mit dem Homosexuelle weltweit für Gleichberechtigung demonstrieren.

Auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht wenig Überschneidungen in den Anliegen

gibt, so eint beide Bewegungen – die für eine Verkehrswende und die für mehr Emanzipation – doch einiges. Stehen doch beide für ein anderes Miteinander und eine Abkehr von der Nichtberücksichtigung, wenn nicht gar eine Unterdrückung ihrer Bedürfnisse.

Der ADFC kämpft schließlich seit seinem Bestehen dafür, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel allgemein akzeptiert wird. Gemeinsam zu demonstrieren, ist verkörperte Solidarität. Gute Gründe also, miteinander auf die Straße zu gehen. Und Riesenspaß macht solch eine Riesenparty mit politischem Anspruch allemal.

# FANCY WOMEN BIKE RIDE

**Am 18. September 2022 erstmals im Saarland**



Dieser Sonntag in der Europäischen Mobilitätswoche ist in vielen Regionen der Welt autofrei und die Straßen der Stadt gehören wieder für einen Tag lang den Menschen. In diesem Rahmen ist der „Fancy Women Bike Ride“ (FWBR) eine Aktionsform von und für Frauen. Bei der fröhlichen und gemütlichen Runde durch die Stadt sollen Herkunft, Schicht, Religion, Ideologie oder Ethnizität keine Rolle spielen.

Eine farbenfrohe Parade, die auffallen soll.

Was steckt dahinter? Ins Leben gerufen wurde der FWBR im Jahr 2013 von Fahrradaktivistinnen im türkischen Izmir. Innerhalb weniger Jahre fand diese Aktion erst in weiteren türkischen Städten und mittlerweile weltweit Verbreitung. Für weitere Infos siehe [www.suslukadinlarbisikletturu.com/en/](http://www.suslukadinlarbisikletturu.com/en/)

Der „Fancy Women Bike Ride“ möchte zum einen Frauen dazu anstiften, öfter aufs Rad zu steigen, er möchte aber auch mehr selbstbestimmte Mobilität von Frauen und gefahrlose Teilnahme am Straßenverkehr sichtbar einfordern. Niemand soll dabei ausgegrenzt werden. Kinder sind herzlich eingeladen, mitzuradeln. Auch Männer dürfen mit dabei sein, wenn sie sich wie ein Gentleman kleiden und auch ebenso benehmen, also achten, dass es eine Frauenaktion ist und sich entsprechend im Hintergrund halten.

Initiiert vom Frauennetzwerk des ADFC Saar wollen am Sonntag, den 18. September, am frühen Nachmittag, dieses Jahr zum ersten Mal auch im Saarland Frauen gemeinsam fröhlich, bunt und laut mit dem Fahrrad durch die Landeshauptstadt Saarbrücken fahren.

Die organisatorischen Vorbereitungen sind in vollem Gange. Auch ist geplant, eine Sternfahrt per Bahn von Merzig, Saarlouis, Homburg und St. Ingbert zur Veranstaltung anzubieten. Nach der Genehmigung durch die Stadt werden die Details im Newsletter, auf der Homepage des ADFC Saar und in den (Sozialen) Medien veröffentlicht: <https://saarland.adfc.de/aktuelles>

Also, liebe Frauen, werft Euch und /oder Euer Fahrrad in Schale und fahrt mit!

## HERZLICH WILLKOMMEN ZU RADTOUREN

Liebe Radfahrende,

nachdem in 2021 wegen Corona leider vieles ausfallen musste, führen wir seit April 2022 im Saarland wieder Radtouren durch. Erfreulicherweise ist seitdem ein bunter Mix an Radtouren ins Tourenportal eingestellt worden. Wir sagen: "Weiter so!"

Natürlich sind die geltenden Corona-Regeln zu beachten. Bitte zu den Touren anmelden!

### TOUREN UND TERMINE DES ADFC SAAR IM INTERNET EINSEHEN:

Wenn Du Dich für die Touren und Termine speziell im Saarland interessierst, dann gehe auf die Seite des ADFC Saar (<https://saarland.adfc.de/aktuelles#c7750>).

Hier kommst Du direkt zu den Radtouren des ADFC Saar.

Bei der zweiten, neu geschaffenen Möglichkeit kannst Du Radtouren und Termine anderer ADFC-Gruppen aufrufen um dort, z.B. im Urlaub, an Touren teilzunehmen (<https://touren-termine.adfc.de/>). Dort kann deutschlandweit nach Orten oder nach Terminen gesucht werden. So können auch die Touren des ADFC Saar aufgerufen werden. Viel Spaß!

## WAS UNSERE TOUREN AUSMACHT

Das Erleben der Natur und der Kultur sowie der Spaß am Radfahren stehen bei den ADFC-Touren im Vordergrund.

Mitfahren darf jede\*r, eine Mitgliedschaft ist keine Voraussetzung. Für alle gelten die Vorschriften der StVO. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Wir veranstalten keine Rennen, sondern fahren als Gruppe. Das Tempo richtet sich nach den Langsameren. Die Anweisungen der Tourenleitung sind zu befolgen. Im äußersten Fall darf die Leitung Teilnehmer\*innen ausschließen. Die Verpflegung und Getränke bringt jede\*r selbst mit. Bei einigen Touren ist eine Einkehr vorgesehen, aber nicht bei allen.

Das Fahrrad (Bremsen, Licht, ...) sollte verkehrstüchtig sein.

Radler\*innen mit Pedelecs (Räder mit Elektro-Unterstützung bis 25 km/h) sind selbstverständlich willkommen

- bitte für ausreichende Akkuleistung sorgen und die Leistung der Bio-Biker\*innen achten.

Monatlicher  
Newsletter  
des ADFC Saar  
Anmeldung unter:  
[info@adfc-saar.de](mailto:info@adfc-saar.de)



# Gefährliches Geschäft,

nicht nur für Kinder.

... denn sie wissen was sie tun!



[spielbar-saarbruecken.de](http://spielbar-saarbruecken.de)

## GEBRAUCHT-FAHRRAD-BÖRSEN 2022 DES ADFC IN SAABRÜCKEN

Die letzte Börse für 2022 fand am Samstag, den 10. September, statt.

Die nächste Börse ist für April 2023 geplant. Grundsätzlich gilt:

Der ADFC Saar organisiert diese Von-Privat-an-Privat-Märkte zur Stärkung des regionalen Radverkehrs.

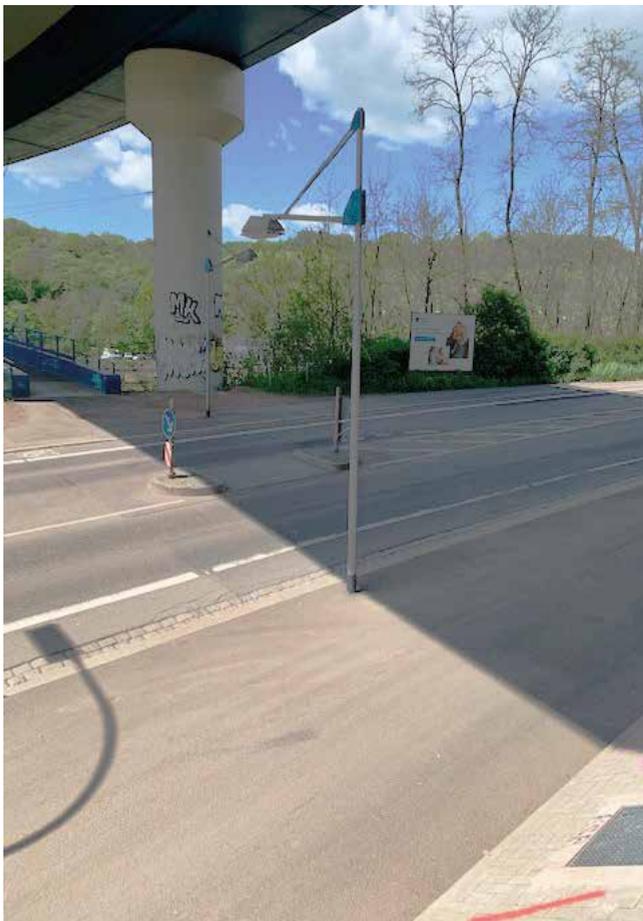
Ab 8 Uhr können Räder gebracht und von 9 bis 14 Uhr (!) gekauft werden.

Auf der Webseite des ADFC Saar werden unter „Fahrradbörsen“ genauere Informationen und die Verträge für den Verkauf zur Verfügung gestellt.

Für die Börsen während der Corona-Pandemie gelten die jeweils üblichen Corona-Regeln.

## GEFÄHRDUNGEN DURCH VERKEHRSINSEL

In Saarbrücken ist im Bereich Dudweiler Landstraße, Höhe Überführung B 41, eine Querungshilfe in die Fahrbahn eingebaut, um Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen das Erreichen der Brücke zum Rodenhof zu erleichtern. Insbesondere beim Überholen von Lkws auf Höhe des Fahrbahnteilers entstehen für Radfahrende unsichere Situationen. Auch von Pkws, die sich zu sehr von der Insel weg zum Radfahrstreifen orientieren, gehen Gefahren aus.



Der ADFC hat deshalb mehrere Verbesserungsvorschläge an die Stadtverwaltung gesandt:

- Demarkierung des Radfahrstreifens auf Höhe der Insel
- Anordnung eines Überholverbots von einspurigen Fahrzeugen
- Verringerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für diesen Bereich
- Neumarkierung des Radfahrstreifens auf ein Maß, welches für die Fahrstreifen des motorisierten Verkehrs nur noch die Mindestbreite vorsieht, in Kombination mit anderen oben aufgezeigten Maßnahmen
- Verbreiterung der Fahrbahn mit einhergehender Verschwenkung des Radfahrstreifens nach außen.

Wir sind gespannt, welche Ideen die Stadtverwaltung zur Lösung der Problematik entwickelt.

## RADVERBINDUNG ZWISCHEN NAUWIESER VIERTEL UND ST. JOHANNER MARKT EINGEFORDERT

Ein von vielen Menschen, Fußgänger\*innen wie Radfahrer\*innen, häufig genutzter Weg, um vom Nauwieser Viertel zum St. Johanner Markt - oder umgekehrt - zu gelangen, führt nach der Querung der Großherzog-Friedrich-Straße auf der Höhe zwischen Rathaus und Parkhaus am Rathaus durch die Kaltenbachstraße.

Die Kaltenbachstraße wurde bei ihrer letzten Umgestaltung als schmale Einbahnstraße für die Zufahrt zum Rathaus-Parkhaus und die Durchfahrt zur Gerberstraße für Pkw konzipiert. Die Belange des Radverkehrs wurden damals vollständig ignoriert.

Mehr noch: die Situation für den Radverkehr wurde erheblich verschlechtert. Ähnliche Probleme gibt es im Bereich der Türken- und der Rosenstraße.

In der Kaltenbachstraße gibt es nicht einmal eine Geschwindigkeitsbeschränkung, ge-

schweige denn irgendwelche Fahrradinfrastruktur. Daraus resultiert eine Gefährdung für Radfahrer\*innen. Leider wurde das Problem auch nicht im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans adressiert.

Um jetzt z.B. vom St. Johanner Markt zur Johannisstraße zu gelangen, bleibt den Radfahrer\*innen letztlich nur das ordnungswidrige Fahren auf den Bürgersteigen - was wiederum die Fußgänger:\*innen belästigt und gefährdet - oder auf der Fahrbahn. Deshalb hält der ADFC Saarbrücken eine Neukonzipierung der Verkehrssituation des Ensembles Kaltenbachstraße/Rathausplatz für dringend erforderlich. Er hat sich mit diesem Anliegen an das Baudezernat gewendet und als ersten Schritt um einen gemeinsamen Ortstermin gebeten.



... der freundliche  
Fachmarkt in Ihrer  
Nähe

**kleiner näher schneller**  
**für Baustoffe, Garten,  
Farben und Werkzeuge !**

Elmer Baumarkt GmbH, Bachtalstr. 136, 66773 Schwalbach-Elm  
Tel: (0 68 34) 50 51, Fax (068 34) 5 65 22  
www.elmer-baumarkt.de, E-Mail: info@elmer-baumarkt.de



**BAUSTOFF  
UNION**

## VERBESSERUNGEN IN MERZIG?

„Gut‘ Ding will Weile haben“ – dieser Satz trifft zu auf fast alle Lebenslagen. So verhält es sich auch mit den gespannt erwarteten ersten Verbesserungen für die Radfahrenden in der Stadt Merzig. Immerhin sind in den vergangenen Monaten eine Gefahrenstelle am Busbahnhof in Merzig repariert und eine neue Fahrradabstellanlage im überdachten Durchgang des Neuen Rathauses installiert worden. Wirkliche Fortschritte erweisen sich in der Umsetzung jedoch weiterhin als zäh, auch wenn die Verwaltung mit dem Rückenwind eines dementsprechenden Stadtratsbeschlusses unterwegs ist. Hoffnung auf eine Realisierung noch in diesem Kalenderjahr besteht aktuell für eine verbesserte Beschilderung in den gegenläufig freigegebenen Einbahnstraßen entlang des Seffersbaches, einschließlich der geforderten Piktogramme, so dass Radfahrende dort künftig seltener unberechtigten Anfeindungen durch Kfz-Lenkende ausgesetzt sind. Weiterhin wird die (verbesserte) Erneuerung bestehender Markierungen angestrebt. Wie die Aktiven des ADFC in diesem Kontext lernen durften, ist es um die Handlungsfähigkeit kommunaler Verwaltungen inzwischen so bestellt, dass notwendige Straßenmarkierungsarbeiten nur im Rahmen zweimal jährlich ausgeführter Sammelaufträge möglich sind. Da heißt es nun also: draufhalten und den Stichtag nicht verpassen.

## ERSTE KLIMAWETTE- RADTOUR IN MERZIG

Bei sommerlich warmen Temperaturen lief am 4. Juni die erste Themenradtour des ADFC Merzig zum Thema Klimaschutz auf lokaler Ebene. Rauf auf’s Rad, rein in die Öffis und vor allem weniger Fokus auf’s Auto – nicht nur über die Verkehrswende wurde dabei lebhaft debattiert, sondern auch über andere lokale Möglichkeiten zur Ressourcenschonung. Artenvielfalt im Streuobstanbau, Erzeugung erneuerbarer Energien und eine ressourcenschonende Ernährung auf ganz persönlicher Ebene konnten aus nächster Nähe betrachtet und diskutiert werden.

Der abschließende vegane Imbiss wurde mit tollem Engagement organisiert vom AWO-Stadtteilprojekt Merzig-Gipsberg, freundlich unterstützt und beherbergt vom Hilbringer Hofladen „Apfelkiste“ ([www.schmaeck.de](http://www.schmaeck.de)).

Es zeigte sich: Diese erste Tour verlangt nach einer Fortsetzung. Diese wird selbstverständlich wieder im Touren- und Terminportal des ADFC bekannt gegeben.

## ERNEUERUNG L114 BEI KIRKEL-LIMBACH



Foto (A. Birtel): Hier fehlt noch der Rotbelag am Ende des Schutzstreifens

Wenn eine Landstraße wie die L114 zwischen Neunkirchen und Kirkel-Limbach erneuert wird, gibt es vieles abzustimmen. Bereits im Vorfeld hatte der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) um Vorschläge für die Anpassung der Radwegführung gebeten. Hier konnten die beiden Gemeinden ihre Vorstellungen vortragen. In Neunkirchen lagen bereits abgestimmte Überlegungen aus dem Radverkehrskonzept vor, die der LfS kannte. Auch die Gemeinde Kirkel konnte auf Planungs-ideen zurückgreifen, wie der Radverkehr in Bayrisch Kohlhof und in Limbach aussehen soll. Beides musste nur präzisiert werden. Neben dem LfS waren die Verwaltung, der Ortsrat, die Polizei und genehmigende Kreisverkehrsbehörden eingebunden. In mehreren Besprechungen wurden die Maßnahmen abgestimmt. An der Grenze zwischen Neunkirchen und Kirkel-Limbach wurde auch eine Gefahrenstelle durch Vorschläge der Radfahrbeauftragten Armin Jung (Kirkel)

und Axel Birtel (Neunkirchen) entschärft. Nicht alle Wünsche lassen sich umsetzen, da gesetzliche Regelungen eingehalten werden müssen und die Wünsche der Anwohner nicht unberücksichtigt bleiben sollen. Die Neuanlage von Schutzstreifen bedeutet zugleich Einschränkungen für den Parkverkehr. Bei der Überprüfung der Stellplätze an der Landstraße wurde jedoch festgestellt, dass genügend Parkmöglichkeiten auf den privaten Grundstücken und in den nahen Seitenstraßen zur Verfügung stehen. Es bestand also kein Grund, die Schutzstreifen nicht einzurichten. An einmündenden Straßen und Wegen sowie an den Autobahnauf- und -abfahrten wurde der querende Radweg mit Rotbelag gekennzeichnet. Rotbelag soll auf die Wegführung der Radfahrenden hinweisen. Im Bereich des Kreisverkehrs Fernstraße müssen die Radfahrenden mit dem Autoverkehr durch den Kreisel.

Hierauf wird jetzt auch auf dem Straßenbelag hingewiesen. Die L114 verfügt jetzt in ihrer kompletten Länge über Hinweise auf den Radverkehr, Gefahrenstellen sind gekennzeichnet und schon jetzt rollt alles prima, obwohl noch nicht alles fertiggestellt ist. Dies ist auch wichtig, da in diesem Bereich die Autobahn A8 saniert wird und durch die anstehenden Brückensanierungen der Autoverkehr

durch den regionalen Schleichverkehr auf dieser Landstraße zunehmen wird. Die Brückensanierungen sollen außerdem Verbesserung für die Radinfrastruktur bringen. Was genau getan wird, muss die Zukunft zeigen. Der ständige Austausch mit zuständigen Stellen ist daher für den ADFC und seine Mitglieder sowie für alle Radfahrenden wichtig.

## RADVERKEHRSKONZEPT FÜR BECKINGEN

Die Entwicklung eines Radverkehrskonzeptes für die Gemeinde Beckingen schreitet voran.

Seit dem Frühjahr entsteht ein Konzept mit zahlreichen empfohlenen Maßnahmen, welche das Radfahren im Gemeindegebiet Beckingen attraktiver und sicherer machen sollen. Erfreulicherweise legen die Gemeindeverwaltung und das beauftragte Verkehrsplanungsbüro großen Wert darauf, schon in einem frühen Stadium Menschen, die vor Ort aktiv in die Pedale treten, in die Projektentwicklung einzubinden.

So haben seit Anfang April bereits eine Ortsbegehung, drei Planungsradtouren und eine Arbeitssitzung mit Diskussion des Zwischenstandes stattgefunden. Neben Vertreter\*innen von Verwaltungsspitze, Ortschaftspolizeibehörde und Gemeinderatsfraktionen wird auch der ADFC regelmäßig zu den bevorstehenden Terminen eingeladen.

Für die Sommermonate ist die Beteiligung der breiten Öffentlichkeit geplant; voraussichtlich in Form eines online und in Papierform zugänglichen Fra-



gebogens. Zusammen mit den eingehenden Rückmeldungen wird abschließend ein robustes Konzept geschmiedet, das zu den meisten radverkehrlichen Herausforderungen in und um Beckingen realisierbare Antworten liefert. Letztlich bleibt zu hoffen, dass der beispielhaft organisierte Entstehungsprozess sich als Vorzeichen für eine ebenso ambitionierte Umsetzung vieler guter Ideen erweist und das Radeln zwischen Oppener Kuppe und Reihersberg alsbald sicherer und attraktiver wird.

## NEUGESTALTETE ORTSDURCHFABRT WIEBELSKIRCHEN



Foto (A. Birtel): Einmündung der Ostertalstraße in die Landstraße 124 nach Ottweiler

Die Ortslage Wiebelskirchen ist für den Radverkehr ein sehr ungünstiges Revier. Der Fluss Oster mündet mitten in Wiebelskirchen in die Blies. Nur wenige Brücken erlauben die Überquerung der beiden Fließgewässer. Der Radverkehr kann nur über die vorhandenen Brückenbauwerke laufen. Eine Radwegführung über Nebenstraßen oder auf Geh-Radwegen ist nicht möglich. Daher war es unumgänglich, dem Radverkehr mit Schutzstreifen zu helfen, durch den Ort zu kommen. Die Erfahrungen aus den ersten Monaten zeigen, dass die neuen Verkehrsregeln weitestgehend von allen Verkehrsteilnehmer:innen akzeptiert werden. Ob Nachbesserungen erforderlich sind, wird die Zukunft zeigen. Der Landesbetrieb

für Straßenbau, die Kreisverkehrsbehörde und die Kreisstadt Neunkirchen mit ihrem Radbeauftragten stehen hier seit Monaten in ständigem Austausch. Die jetzigen Lösungen sind im Radverkehrskonzept aufgezeichnet und mit den Räten und der Verwaltung der Kreisstadt abgestimmt. Mitten in Wiebelskirchen neben dem Wibilohaus hat sich zwischenzeitlich auch ein Radcafé angesiedelt. Radfahrer:innen und andere Bürger:innen können hier rasten. Schlauchautomat und Abstellplätze für Räder sind vorhanden. Neben dem Saar-Nahe-Höhenradweg ist auch eine Anbindung an den die Landstraße begleitenden Radweg von und nach Ottweiler gelungen. Die neue Markierung auf der Landstraße durch Wiebelskirchen hat die

Geschwindigkeit des Autoverkehrs merklich gesenkt. Für den Durchgangsverkehr aus dem nördlichen Saarland ist es jetzt auch attraktiver, die Ortsumgehung von Ottweiler über den Kohlwaldaufstieg zu nutzen. Bei der Anlage der Radschutzstreifen wurde darauf geachtet, dass möglichst wenige Einschränkungen für den öffentlichen Parkraum stattfanden. Dass der eine oder die andere nicht mehr direkt vor der Haustür parken kann, wurde in Kauf genommen. Die Tatsache, dass die Radschutzstreifen kaum verbotswidrig zum Parken genutzt werden, zeigt, dass immer noch genügend Parkraum vorhanden ist. Ob sich nun auch mehr Radfahrende auf die Straße trauen, wird die Zukunft zeigen. Jedenfalls merken

die Autofahrer:innen in Wiebelskirchen, dass es auch Radfahrer:innen auf der Straße gibt. Nur gegenseitige Rücksichtnahme macht einen sicheren Straßenverkehr möglich. Angeordnet, aber noch nicht umgesetzt, ist die gegenläufige Radverkehrsnutzung einiger Einbahnstraßen. Dies wird auch bis Ende des Jahres erfolgen.



Großherzog-Friedrich-Str. 5  
66111 Saarbrücken  
0681 - 375005  
0681 - 375006

E - [info@giant-saarbruecken.de](mailto:info@giant-saarbruecken.de)  
W - [www.giant-saarbruecken.de](http://www.giant-saarbruecken.de)  
facebook : [giant-saarbruecken](https://www.facebook.com/giantsaarbruecken)  
Radhaus am Rathaus GmbH

## ADFC-GRÜNDUNG IN BLIESKASTEL



Foto (Th. Fläschner): An der Ortsdurchfahrt Lautzkirchen fehlt der Radweg

Schon seit mehreren Jahren veranstaltet der ADFC in Blieskastel Radtouren, die auch regen Zuspruch erfahren. Dieses Engagement soll nun durch verkehrspolitische Aktivitäten ergänzt und zudem institutionell besser verankert werden. Deshalb wurde jetzt eine ADFC-Gruppe Blieskastel gegründet.

Thomas Fläschner konnte zur Gründungsversammlung, die in Mimbach im Nebenraum von Danis Bistro stattfand, fast 20 Mitglieder und interessierte Nicht-Mitglieder begrüßen. Darunter befand sich auch der städtische Fahrradbeauftragte Marco Nehlig, der Bürgermeister Bernd Hertzler vertrat. Konkreter Anlass für die Gründung war, dass die Stadt an einem neuen Radverkehrskonzept schreibt. Nehlig konnte aus Vorplanungen für dieses Konzept auch bereits erste Ideen und Maßnahmen vorstellen, die in der Versammlung großen Anklang fanden. Die Ankündigung, die neue ADFC-Gruppe regelmäßig zu Gesprächen einzuladen und dort Planungen

und Probleme gemeinsam zu diskutieren, wurde sehr begrüßt.

Gleichwohl wurden schon an diesem Abend von den ADFC-Mitgliedern viele Problemstellen benannt, an denen etwas zu verbessern sei. Groß war vor allem die Kritik an der neuen Verkehrsführung der Innentadumfahrung. Der Zugang vom Blietal-Freizeitweg in die Innenstadt sei äußerst unbefriedigend gelöst worden und bedürfe dringend der Verbesserung. Auch die als gefährlich empfundene Ortsdurchfahrt Lautzkirchen brannte vielen der Anwesenden auf den Nägeln. Am Ende der Versammlung wurden Andrea Hempel zur Sprecherin sowie Björn Kunz und Michael Müller zu Sprechern der Gruppe gewählt. Das nächste Treffen wird am Dienstag, den 6. September stattfinden. Wer Lust hat, sich einzubringen, egal ob Mitglied oder nicht, ob verkehrspolitisch oder an Radtouren interessiert, ob begnadeter Schrauber oder studierte Verkehrspädagogin, ist herzlich eingeladen.

## TREFFEN DER GRUPPEN DES ADFC SAAR

**Zu den offenen Treffen sind alle Fahrradbegeisterten und Menschen, die sich verkehrspolitisch engagieren wollen, herzlich eingeladen.**

### **ADFC BLIESKASTEL**

Aktuelle Informationen bei:  
Andrea Hempel, 06842 / 93 03 40  
Kontakt: [blieskastel@adfc-saar.de](mailto:blieskastel@adfc-saar.de)

### **ADFC HOMBURG**

Verkehrspolitisches Treffen mit der Aktionsgemeinschaft PRO FAHRRAD  
Ute Kirchhoff, 06841 / 18 76 565

### **ADFC MERZIG**

Am dritten Mittwoch im Monat um 19 Uhr  
Bistro Villa Fuchs, Bahnhofstraße 25 in Merzig, (soweit es die Corona-Regeln zulassen)  
Bernhard Lauer, 0176 / 44 55 04 30,  
Pascal Bies, 01520 / 34 666 44  
[merzig@adfc-saar.de](mailto:merzig@adfc-saar.de)

### **ADFC NEUNKIRCHEN**

Am ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr  
Neunkirchen-Wellesweiler, Pestalozzistraße,  
Turnerheim, Axel Birtel, 06821 / 94 08 60  
(soweit es die Corona-Regeln zulassen)  
[neunkirchen@adfc-saar.de](mailto:neunkirchen@adfc-saar.de)

### **ADFC SAARBRÜCKEN**

Verkehrspolitische Treffen: Jeden zweiten und vierten Montag im Monat um 19 Uhr, derzeit online. Zugangsdaten über:  
Jan Messerschmidt, 06897 / 93 52 22  
[saarbruecken@adfc-saar.de](mailto:saarbruecken@adfc-saar.de)

### **ADFC SAARLOUIS**

Am zweiten Donnerstag im Monat um 18 Uhr,  
Komm-Kultur-Haus, Luxemburger Ring 8,  
66740 Saarlouis  
Hermann Manfredini, 06831 / 12 55 54

### **ADFC ST. INGBERT**

Am dritten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr,  
derzeit online, Zugangsdaten über:  
Birgit Müller, 06894 / 34 47 5  
[birgitmueller.igb@googlegmail.com](mailto:birgitmueller.igb@googlegmail.com)

### **ADFC ST. WENDEL**

Am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr  
derzeit online, Zugangsdaten über  
Michael Müller, 0176 / 60 87 77 07  
[st-wendel@adfc-saar.de](mailto:st-wendel@adfc-saar.de)

### **ADFC SULZBACH- UND FISCHBACHTAL**

18 Uhr, Sulzbach-Altenwald,  
Am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr,  
z. Zeit nur online, Zugangsdaten über  
Roland Schneider, 06897 / 796 15 04  
[sulzbach@adfc-saar.de](mailto:sulzbach@adfc-saar.de).

### **ADFC VÖLKLINGEN**

Am ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr  
in VK-Wehrden im Biergarten der Gaststätte  
„Zum Kraftwerk“ .  
Wegen der Corona Situation ist das aber nur  
möglich, wenn die Witterung es zulässt.  
Ansonsten findet das Treffen online statt.  
Tagesaktuelle Infos unter  
Hans Holderbaum, 06898 / 548 81 01  
[voelklingen@adfc-saar.de](mailto:voelklingen@adfc-saar.de)

## FÖRDERMITGLIEDER DES ADFC SAAR

### **Aventoura Aktivreisen**

St. Avolder Straße 64  
Saarlouis-Neuforweiler  
0 68 31 / 12 25 65  
www.aventoura.de

### **bikes+ebikes GmbH**

Vorstadtstr. 45,  
66117 Saarbrücken  
0681 / 9 25 52 52  
www.bikes-ebikes.com

### **by.Schulz GmbH –**

Innovative Bike Components  
Bühler Straße 121  
66130 Saarbrücken  
0681 / 95 97 25 0  
info@byschulz.com

### **CargoVelo Services**

Rotenbergstraße 33,  
66111 Saarbrücken  
0681 / 58 955 888  
www.cargovelo.services

### **DiaLOGIKa GmbH**

Pascalschacht 1  
Saarbrücken-Dudweiler  
www.dialogika.de

### **Der Fahrradladen**

im Kultur- und Werkhof  
Nauwieserstraße 19  
66111 Saarbrücken  
0681 / 3 70 98  
www.fahrradladen-  
saarbruecken.de

### **Giant Store Saarbrücken**

Großherzog-Friedrich-Str. 8,  
66111 Saarbrücken  
0681 / 37 50 05  
www.giant-saarbruecken.de

### **Zweirad Schellhase**

Hauptstraße 194  
66773 Schwalbach  
06834 / 52079  
www.zweirad-schellhase.de

### **Zweirad Schwarz**

Bahnhofstr. 18,  
66740 Saarlouis  
06831 / 80472  
zweirad-schwarz@gmx.de

### **Impressum:**

Herausgeber und Verleger: ADFC Saar. „aufsteigen“ erscheint viermal im Jahr. Der Bezug ist für Mitglieder im Beitrag enthalten. Druck: COD, Bleichstr. 22, Saarbrücken. Beiträge und Leserbriefe sind willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Verantwortlich für Anzeigen- und Redaktionsteil: Thomas Fläschner.

Mitarbeit: Axel Birtel, Andreas Cremer, Ursula Hubertus, Bernhard Lauer, Herbert Loskill, Jan Messerschmidt, Stephanie Noll, Reni Reißner, Marcel Scherf

**Auflage:** 3000 Exemplare

## DER ADFC ...

... ist der Interessenverband der Alltags- und Freizeitradler\*innen.  
 ... setzt sich für Verbesserungen im Radwegenetz ein.  
 ... fördert den Fahrradtourismus: Er berät mit Fachkenntnis, bietet Reise- radführer und Karten an, führt Radtouren durch und leistet einen Beitrag zum sanften Tourismus.

### Vorteile für ADFC-Mitglieder:

... Haftschutz- und Rechtsschutzversicherung als Radfahrer\*in.  
 ... Pannenhilfe  
 ... viermal im Jahr kostenlos die bundesweit erscheinende Zeitschrift „Radwelt“ und die saarländische Zeitschrift „Aufsteigen“.

... kostenlose Teilnahme (für ein Rad) an den Fahrrad-Börsen des ADFC Saar.

... kostenlose Nutzung der Fahrrad-selbsthilfewerkstatt des ADFC Saar

### Weitere Informationen:

[adfc.de/vorteile/vorteilefüradfcmitglieder](http://adfc.de/vorteile/vorteilefüradfcmitglieder)

### ... und nicht zuletzt:

Als ADFC-Mitglied haben Sie die Möglichkeit, sich aktiv für eine fahrradfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen. Jedes Mitglied erhöht das Gewicht des ADFC in der öffentlichen Diskussion.  
 ... Gründe genügt, die Beitrittserklärung an den ADFC zu senden!



Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsjahr

Telefon (freiwillig)

E-Mail



Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/vorteile](http://www.adfc.de/vorteile).

### Einzelmitglied (Jahresbeitrag)



ab 27 Jahre (66 €)



22-26 Jahre (33 €)



Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein\*e Erziehungsberechtigte\*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des\*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

### Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr



Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf: Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFO0000266847 | Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit  
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber\*in

D E  
IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)



Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum, Unterschrift (bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des\*der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per Fax an 0421 3462950 oder per E-Mail an [mitglieder@adfc.de](mailto:mitglieder@adfc.de). Sie können auch online Mitglied werden unter: [www.adfc.de/mitglied-werden](http://www.adfc.de/mitglied-werden). Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.

# Radreisen mit **AVENTOURA**

Ihr Radreiseveranstalter aus Saarlouis !

**Abholung zu Hause**  
(im Saarland inklusive)

## **Mecklenburgische Seen**

entlang Müritz, Köpensee & Plauer See

6 Tage | Mo 12. - Sa 17.09.22

ab € 889,- pP im DZ

## **Südliche Toskana**

per E-Bike über die lieblichen Hügel

7 Tage | So 02. - Sa 08.10.22

ab € 834,- pP im DZ



Jetzt informieren & buchen !  
[www.aventoura.com](http://www.aventoura.com)

St. Avolder Str. 64, Saarlouis · Tel. 06831 122565 · [www.aventoura.com](http://www.aventoura.com)

Gut beraten, wenn es um  
**FAHRRÄDER** geht:

**auto & motorrad**  
**Schuler** GmbH

Ihr Fahrrad-Fachhändler  
Trierer Str. 7-9 · 66679 Losheim am See

Tel. 0 6872/90 28-0

[www.auto-motorrad-schuler.de](http://www.auto-motorrad-schuler.de)

- Fahrräder, E-Bikes & Rad-Werkstatt
- Bekleidung, Helme & Zubehör
- Finanzierung & Leasing  
= Jobrad/Eurorad/  
Businessbike/Bikeleasing



**bikes + ebikes**

BERATUNG - SERVICE - VERKAUF - VERLEIH

E-Bike  
+ Fahrrad  
Verleih!



Der E-Bike Spezialist mit der großen Markenauswahl

**i:SY**  
STORE



**tern**  
depot



**HAIBIKE FLYER**

**WINORA**

**i:SY**

**KETTLER**

**stus**

**tern**

**VELOVILLE**



Bikes + E-Bikes Saarbrücken GmbH

Vorstadtstr. 45

66117 Saarbrücken

Tel: 0681 925 52 52

[www.bikes-ebikes.de](http://www.bikes-ebikes.de)

[info@bikes-ebikes.de](mailto:info@bikes-ebikes.de)

Di. - Fr.

10:00 - 13:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Sa.

10:00 - 14:00 Uhr

